



21. Juni 2023

Postulat

Fraktionen SP, FDP, GRÜNE, GLP, AL

Der Stadtrat wird gebeten, zusammen mit interessierten Städten und Gemeinden die Chancen einer Dezentralisierung und Erweiterung der Betreuung und Begleitung der dem Kanton Zürich zugeteilten MNA über das 18. Altersjahr hinaus zu prüfen. Es sollen auch Fragen der Zuständigkeit und der Finanzierung hinterfragt und ausgelotet werden. Wenn es andere Gemeinwesen, Zweckverbände oder Organisationen gibt, die an einer solchen Dezentralisierung interessiert sind, soll im Rahmen der erwarteten Wiedervergabe eines kantonalen Auftrags zur Unterbringung und Betreuung von MNA an die AOZ ein entsprechendes Pilotprojekt im Sinne eines Prototyping realisiert werden.

Mit der Dezentralisierung sollen folgende Ziele verfolgt werden.

1. Unterbringung der MNA in kleinen Wohngruppen von maximal zehn Jugendlichen dank Aktivierung lokaler und regionaler Unterbringungsmöglichkeiten.
2. Begleitung und Unterstützung der MNA aus einer Hand über das 18. Lebensjahr hinaus bis zur sozialen und wirtschaftlichen Selbständigkeit.
3. Vermeidung einer räumlichen und sozialen Umplatzierung beim Wechsel von kantonalen zu kommunaler Zuständigkeit bei Erreichen des 18. Lebensjahrs.
4. Aufbau konstanter, verbindlicher und verlässlicher Beziehungen zu Bezugspersonen, die es den Jugendlichen ermöglichen, sich auf ihre Entwicklungs- und Lernaufgaben zu konzentrieren.
5. Aktivierung lokaler und regionaler Ressourcen durch Vernetzung mit Berufsbildner*innen und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen.

Begründung:

Das von Fachleuten und Aktivist*innen entwickelte und von zahlreichen Organisationen unterstützte Konzept einer Dezentralisierung der Betreuung von MNA¹ ist auf grosses Interesse gestossen. Es gibt erste positive Signale aus Kommunen, die sich eine Beteiligung an einem solchen Konzept vorstellen könnten. Für die Stadt Zürich bietet sich die Möglichkeit, die schwierige Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten neu anzugehen und die AOZ als Fachorganisation neu zu positionieren.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2023/103 (Sozialdepartement, Bericht zur geplanten Änderung des Leistungsauftrags an die Asyl-Organisation Zürich (AOZ), Bericht und Abschreibung)

M. Aeschli *W. Schmid*
U. Böhmann

¹ <https://keine-kinder-zweiter-klasse.ch/hintergrund>